

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Morgen-Gebet am Sonntag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

JESU. Ach **HERR!** wenn ich nun wann
 deln werde im finstern ^a Thal, so sey bey
 mir; **HERR JESU!** ^b nimm meinen Geist
 auf, denn in deine ^c Hände befehl ich ihn,
 du hast mich erlöst, **HERR,** du getreuer
GOTT! und führe mich zur Freude, die kein
^d Auge gesehen, kein Ohr gehöret, und in
 keines Menschen Hert kommen ist, da mich
 ewig keine ^e Noth anrühren wird. Laß
 mich mit Frieden in mein Grab ^f versamm-
 let, und mein Leib in die ^g Erde begraben
 werden, die unser aller Mutter ist, laß mich
 ganz mit ^h Frieden liegen und schlaffen,
 und erwecke mich hernach aus der Erden,
 Daß ich ⁱ aufwache zum ewigen Leben;
 Dir sey ^k Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 Amen.

I.

Morgen Gebet am Sonntag.

Ps. V, 4. **HERR,** frühe wollest du meine Stimme hö-
 ren, früh will ich mich zu dir schicken.

Höchster ¹ GOTT! der Himmel
 und Erden besizet, nun ist aus Fin-
 sterniß ein ^m lichter Morgen wor-

^a) Ps. 23. ^b) Ap. Gesch. 7, 59. ^c) Ps. 31, 6. ^d) 1. Cor.
 2, 9. ^e) 2. Weiss. 3, 3. ^f) 2. B. Röm. 22, 20. ^g) Sir. 40, 1.
^h) Ps. 4, 9. ⁱ) Dan. 12, 2. ^k) 2. Tim. 4, 18. ^l) 1. B. Mos.
 34, 19. ^m) Job. 3, 17.

no
eh
ist
n,
er
in
in
ch
as
a
en
ch
n,
n,
i
t,
—
l.
s:
el
=
=
r.
r.
f
1



den, darum hebe ich ^a meine Hände
 auf zu dir, rühme an diesem ^b Morgen
 deine Güte, und bringe dir mein ^c Opffer,
 daß du mich so väterlich behüten, und diesen
 Tag wieder erleben lassen. Ich sprach, da
 ich mich legte, möchte ich bis ^d morgen le-
 ben! wenn man mich ^e morgen sucht, wer-
 de ich nicht mehr da seyn, du hast mir nicht
 allein gegeben den Wunsch meines Her-
 zens, sondern auch so manche Gefahr, Un-
 glück und Schaden von mir abgewendet,
 und mich gesund aufstehen lassen, der Herr
 erwecket mich alle Morgen und seine Barma-
 herzigkeit ist alle Morgen ^f neu. Ach Herr!
 sey mir auch an diesem Morgen wie eine ^g
 Thau- Wolcke, und hilf, daß ich mich ^h he-
 lige, dir zu gefallen, auch Tag und Nacht
ⁱ rede von deinem Geseß; Schaffe, daß
 ich mir selbst mißfalle, weil ich durch die
 Sünde deine Majestät erzürnet habe. Ach
 gütiger Gott! ich habe wenig gethan, was
 dir wohlgefällt; Meiner Sünden ^k Ge-
 schrey aber steigt in den Himmel, und ich
 muß mich billig für deinem Zorn und
 Grimm fürchten. Du hast mir unzählige

a) 1. B. Mos. 14, 22. b) Ps. 59, 17. c) Amos. 4, 4. d)
 Esa. 38, 13. e) Job. 7, 21. f) Klagl. 2, 23. g) Hos. 6, 4.
 h) Jos. 7, 13. i) Ps. 1, 2. k) 1. B. Mos. 18, 20.

Barmherzigkeit erwiesen, ich aber bin alle-
 zeit mit neun ^a Aufsatzen und anckbar ge-
 blieben, deine Gebot habe ich hinter mich ^b
 geworffen und fahren lassen, und was bin
 ich mehr werth, denn daß du mich ^c wegs-
 werffest, und keine Gnade mehr finden
 lässest? Ich habe nimmer ^d hochzeitliche
 Kleider, und komme doch täglich zu essen
 von den reichen Gütern deines Hauses. Aber
 ach Herr! schone meiner nach dem ^e Reich-
 thum deiner Gnade und Güte, erbarme dich
 meiner, wie sich ein Vater ^f erbarmet über
 sein Kind, Gott und Vater ^g aller Barmher-
 zigkeit über alles, was Kinder heist im Him-
 mel und auf Erden, gedенcke, daß du mich ^h
 aus Leimen gemacht, gedенcke aber nicht der
 Sünden meines Lebens, noch meiner Miß-
 sethat, gedенcke aber an Jesum Christum
 dein Kind, und an sein blutiges ⁱ Leyden,
 damit dir für mich genua geschehen. Herr
 Gott lieber himmlischer Vater! ich ^k gläube
 an Jesum Christum deinen Sohn, das uns
 befleckte Lamm, um seiner wegen laß mich
 Gnade für dir finden, daß ich nicht ewig
 sterbe und verlohren werde. Nimm dich

a) Luc. 17, 18. b) Esa. 6, 13. c) Esa. 22, 17. d) Matth.
 22, 11. e) Rom. 2, 4. f) Psal. 103, 13. g) Eph. 3, 15. h)
 Job. 10, 9. i) Matth. 26, 24. k) Joh. 3, 15.

meiner ^a Seelen herzlich an, daß sie nicht
 verderbe, laß an diesem Morgen mich die
 Freude der gnädigen Erhörung empfinden,
 laß die ^b Sonne der Gerechtigkeit auch in
 meinem Herzen aufgehen. Ach HErr!
 treibe alle Finsterniß aus meiner Seelen,
 und laß mich wandeln in deinem ^c Licht,
 daß ich ^d lauter und unsträflich bleibe bis
 auf den Tag der Offenbarung Jesu Chri-
 sti. Wecke mein taubes und todes Herz,
 auf daß ich ^e hungere und durste nach Chri-
 sto und nach seiner Gerechtigkeit, ja nach
 den Tropfen seines kräftigen Blutes, was-
 sche in demselben und reinige mein Herz
 durch die Reinigkeit seines Geistes von al-
 lem Unflath, sage zu meiner Seelen, du seyst
 mein Heyl und Seeligkeit. Laß deinen
 Geist allezeit in meinem Herzen rufen:
 Abba, ^f lieber Vater! Lehre mich deinen
 Weg, daß ich ^g wandele in deiner Wahr-
 heit, und dich allezeit meinen Gott fürch-
 te, der Sünden ^h absterbe, und mein Ver-
 trauen und Liebe allein auf dich setze. Stär-
 cke meinen Glauben durch die Zueignung
 deiner gnädigen Verheissungen, so in dei-

a) Esa. 38, 17. b) Mal. 4, 2. c) Esa. 2, 5. d) Phil. 1,
 10. e) Matth. 5, 6. f) Gal. 4, 6. g) Ps. 26, 3. h) Rom. 6, 2.

nem Sohn Jesu Christo allen armen buß-
 fertigen Sündern geschehen, daß ich we-
 der durch Creutz noch der Welt Versuchung,
 weder jetzt noch in der Stunde des Todes von
 dir weiche, auch ^a weder zur Rechten noch zur
 Linken von deinen heil. Geboten mich wein-
 de, sondern dir ^b getreu und beständig im
 Glauben und der Liebe verbleibe bis an ^c
 mein Ende. Ach Herr! hilf mir durch deine
 Kräfte, daß ich dich liebe von ganzem Herz-
 en, von ganzer Seele, von allen Kräften,
 und von ganzem Gemüthe, auch allezeit
 für meine Seele wache, und nimmermehr
 in dem Werck deiner Ehre und meiner Sel-
 ligkeit schlaffend gefunden werde. Stehe
 mir bey wider den Teuffel und mich selbst,
 hilf mir beyde überwinden, daß weder
 die Lüste meines verderbten Fleisches,
 noch die Welt, mich von dir ableite, steu-
 re allen meinen bösen Begierden, Wor-
 ten, Wercken und Gedancken, und laß
 mich nichts ^d wissen noch kennen, als dich
 allein und deinen ^e gecreuzigten Sohn,
 Jesum Christum. O du Hirt meiner
 Seelen! weide mich stets als dein Schaf-
 lein, behüte mich für allen meinen leiblichen

a) 4. B. Mos. 20, 17. b) Offenb. 2, 10. c) Matth. 10, 22.
 d) Jer. 9, 24. e) Corinth. 2, 2.

und

und geistlichen Feinden, gib mir Gedult in
 allen Widerwärtigkeiten, Sanftmuth in
 allem meinen Thun, bewahre mich für
 Zorn und Haß, für Fluchen und Schweren,
 für ^a Schertz und Narrentheidungen, die
 den Christen nicht geziemen. Laß mich
 insonderheit deinen ^b Sabbath heiligen in
 meinem Herzen, auch mit allem meinen
 Thun geben dir, was Gottes ist, auch der
 Liebe meines armen Nächsten nicht verges-
 sen. Mein Leib und Seele laß dir o Gott!
 befohlen seyn, und heilige beyde zu deinem
 heiligen Dienst, tödte täglich die Verderb-
 niß meines bösen Fleisches, und mache mich
 von Tag zu Tag mehr und mehr lebendig
 zu dem inwendigen geistlichen Menschen;
 Gib mir den Geist der Wiedergeburch, daß
 ich durch die Krafft des Todes Christi der
 Sünden absterbe, und durch die Krafft sei-
 ner Auferstehung auch auferstehe zu der
 Gerechtigkeit eines neuen Lebens. Gib
 mir einen geistlichen Verstand, das Gute
 und das Böse wohl zu unterscheiden; Rei-
 nige mein Gewissen, daß ich in dir allezeit
 Friede habe, verbessere meinen Willen, daß
 ich den deinigen erfülle, und laß alle meine

a) Ephes. 5, 4. b) 2. B. Mos. 20, 8.

Neigungen zum Guten gerichtet seyn. Machen mich tüchtig in dem Beruff, dazu du mich gewidmet, laß mich darinn nimmer müßig seyn, laß mich allezeit eifrig seyn über deiner Ehre. Bewahre meine Augen, daß sie nicht sehen nach Eitelkeit, meine Ohren, daß sie nicht hören auf gottlos Wesen, meine Lippen, daß sie nicht übel reden, meine Hände, daß sie keine Ungerechtigkeiten begehen, meinen Leib, daß er keine Unzucht treibe; Laß aber mein Licht so leuchten für den Leuten, daß sie meine gute Werke sehen, und dich o Vater in dem Himmel preisen. Laß mich allezeit bedencken, daß ein Tag kommen wird, daran ich ^b Rechenschaft geben müsse für alle Thaten, die ich im Fleisch begangen, gut oder böse, welche allen Gelegenheiten zu sündigen, laß mich die fliehen und meiden, daß ich nicht in Stricke und Versuchung gerathe, laß mich auch niemahls in solche Gesellschaft kommen, bey der ich nicht etwas Gutes thue oder lerne, laß mich ja dieser ^c Welt nimmer gleich werden, laß aber meine Bürgerschaft stets im ^d Himmel seyn. Sey auch gnädig deiner Kirchen allenthalben, und laß dein

^a) Rom. 13, 14. ^b) Matth. 12, 36. ^c) Rom. 12, 2.
^d) Phil. 3, 20.

Evangelium verkündiget werden in der ganzen Welt, es sey nicht ^a Ephraim wider Manasse, noch Manasse wider Ephraim, noch die beyde wider Juda; Deiner Widerwärtigen Anschläge müssen werden wie die Verwirrung zu Babel. Segne unsere hohe Obrigkeit, bewahre ihre Leiber gesund, ihre Herzen in deiner Wahrheit, ihr Leben in der Ehre, und ihre Ehre für Verhinderung. Laß alle Lehrer seyn ein ^b Fürbild deiner Kirchen im heiligen Leben und Wandel. Nimm von den Fürnehmten den Geist der Ehrsucht, und von den Geringen den Geist der Uneinigkeit. Bekehre die Unbusfertigen, lehre die Unwissenden, tröste die Betrübten, speise die Hungrigen, und laß die Durstigen Wasser finden. Erquickte die Kranken, versorge die Wittwen und Waisen, fördere die ^c Gerechten, und begleite die Reisenden. Belege unser aller Herzen, von dem Größten bis zum Niedrigsten, mit wahrer Busfertigkeit, daß dadurch gegenwärtige und bevorstehende Straffen abgewendet werden, und deine Gnade über uns und unsern Nachkommen verbleibe. Segne die Früchte der Erden allenthalben, und laß uns ^d Bäume seyn, die alle

a) Es. 11, 13. b) Zit. 2, 7. c) Ps. 7, 10. d) Ps. 1, 3.

zeit gute Früchte tragen, dir zur Ehre, und uns zur Seligkeit. Bewahre uns ferner für allem Unglück, für Feuer, Pestilenz, theurer Zeit, und allen andern Gefahren. Wir wachen oder schlaffen, essen oder trinken, laß überall deinen Nahmen herrlich gemacht werden durch Jesum Christum unsern HErrn, in dessen Nahmen wir beten:

Vater Unser 2c.

O HERR! segne und behüte uns, O HERR! laß dein Angesicht leuchten über uns; O HErr! verleihe uns deinen süßen und ewigen ^a Frieden, welchen die Welt nicht geben kan. Segne deine Kirche und deine Kinder allenthalben, als ob wir sie mit Nahmen genennet hätten, durch Jesum Christum unsern HErrn, Amen.

Vater! Gebährer, Lehrer und Bewahrer! Unser, durch dein Wort, Nahmen und Blut Christi erlöseten Kinder.

Der du allein unser Schöpffer, Gott und Vater

Bist, lebest, bleibest und regierest

In dem innersten, verborgenen und allerheiligsten

^a) Joh. 14, 27.

Simmel, der droben, in unserm Herzen
und in der Gemeine auf Erden.

Geheiliget, erkennet, geliebet und gelobet
Werde in der Krafft, im Geist und in der
Wahrheit,

Dein heiliger, Gnadenreicher und Allver-
sendlicher

Nahme, Ehr, Macht und Herrlichkeit,
Zukomme, befördere, erweitere und be-
kräftige

Uns deinen Kindern, Erben und Knechten
Dein Göttliches, himmlisches und unver-
gängliches

Reich der Gnaden, der Gerechtigkeit und
Heiligkeit,

Dein guter, gnädiger und vollkommener
Wille, Recht, Befehl und Wohlgefallen
Geschehe, bestehe, werde vollbracht und
ergehe

Wie droben bey den Engeln und Auser-
wählten

Im Simmel der verborgenen Gottheit,
Gnade und Ewigkeit,

Also gänglich, vollkommenlich und eigentlich

Auch auf Erden, unter deinen Söhnen,
Töchtern und Auserwählten,

Unser Leibes, Seelen und Geistes

Tage.

Tägliche, nothdürfftig, vergnügtes und
 auskömmliches
 Brod vor das Leben, die Seele und Geist,
 Gib, schaffe, segne und vermehre
 Uns, deinen armen Kindern und Säug-
 lingen.
 Heute, immerdar, hinfort und allezeit,
 Und mit, in und unter deinen väterlichen
 Gaben, Segen und Gnaden,
 Vergib, vergiß, schenck und erlass
 Uns verderbten, verkehrten und verdamm-
 ten Adams-Kindern,
 Unsere Erb-würck-wissentlich und uner-
 kannte
 Schulden, Sünden, Missethaten und
 Ubertretungen,
 Wie willig, sanfft und demüthig
 Wir verlorrene Kinder, bußfertige Sünder
 und reuende Ubelthäter.
 Vergeben, vergessen, verzeihen und er-
 lassen
 Unsern irrenden, fehlenden und beleidig-
 enden
 Schuldigern, Hassern, Verläumdern
 und Verfolgern,
 Und führe, leite, vergönne und stelle
 Uns irdische, schwache und gebrechliche
 Menschen

Nicht

Nicht, wegen Undanck, Sicherheit und
Ungehorsam,
In des Teuffels, der Welt und unsers eige-
nen Fleisches
Versuchung, Anfechtung, Gericht und
Verzweiflung,
Sondern, nach deiner unerforschlichen
und unaussprechlichen Weißheit, All-
macht und Barmherzigkeit,
Erlöse, bewahre, errette und befreye
Uns arme verlassene Waisen, Kinder und
Erben,
Von allem leiblichen und geistlichen, zeitli-
chen und ewigen, gegenwärtigen und zu-
künftigen
Ubel, Sünd, Tod, Welt und Teuffel.
Denn dein, o ewiger Vater, süßester Je-
su, und Heiliger Geist!
Ist, bleibet, währet und bestchet uns,
Das Reich auf Erden, im Himmel und in
Die Krafft des Worts und des Wercke,
Und die Herrlichkeit auf Erden und im
Himmel,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit, unendlich,
unvergänglich und unveränderlich.
Amen, das geschehe, und werde erfüllet,
wie wir einsältig in deinem Nahmen ge-
gläubet und gebeten haben, Amen.